

Die Johannesbriefe – vorbereitende Aufgaben

Beim ausgeteilten Bibeltext ist die linke Spalte für Beobachtungen vorgesehen, die rechte Spalte für Fragen an den Text und für erste Antworten (Auslegung). Die vorliegende Ausgabe der Johannesbriefe ist eine überarbeitete Version der unrevidierten Elberfelder Übersetzung, die sprachlich etwas geglättet ist und in die an einigen Stellen andere Übersetzungsmöglichkeiten in Schweifklammern {...} eingearbeitet wurden. Einfügungen in einem kleineren, schmalen Schrifttyp stehen so nicht im griechischen Text, verdeutlichen aber den Sinn des Textes.

Bitte lies keine Auslegungen, Kommentare oder Betrachtungen zu den Johannesbriefen, bevor Du nicht **alle** Punkte abgearbeitet hast (auch die MacArthur Studienbibel und Ähnliche sind Kommentare!)? Lies lieber die Briefe selbst! Sie sind Gottes Wort! Gott möchte zu Dir persönlich reden, ohne dass jemand anderes (auch ich nicht!) Dir alles vorgekauft hat.

1. Johannesbrief:

Lies den Brief (wenn möglich 2x) am Stück durch - das macht man mit Briefen gewöhnlich! Du wirst einen ganz neuen Eindruck des Briefes bekommen. (Lesezeit: ca. 50 Minuten.)

Bearbeite zunächst **nur den 1. Johannesbrief**. Die beiden anderen Johannesbriefe sind eine praktische Anwendung des ersten Briefes, die Du besser verstehen wirst, wenn Du bereits den ersten Brief bearbeitet hast.

Beim **dritten Durchlesen** beantworte folgende Fragen:

- a. Erstelle eine **Kurzbiographie des Autors** der Johannesbriefe nur aus Bibelstellen!
- b. Wer ist der **Adressat** des Briefes? Das steht ausdrücklich im Brief!
- c. Suche nach dem **Anlass**, aus dem heraus der Brief geschrieben wurde (achte auf: ‚dies schreibe ich, weil ...‘ oder Ähnliches)! Achtung, es gibt mehrere Anlässe! Kannst Du sie zusammenfassen? Der **Gesamt-Anlass** sagt eine Menge über den Charakter des Briefes.
- d. In diesem recht kurzen und sprachlich einfachen Brief gibt es eine Reihe von wichtigen, auffallend häufigen **Wiederholungen**. Suche etwa 15 dieser häufig vorkommenden Begriffe heraus und markiere sie farbig im Text (inhaltlich ähnliche Begriffe bitte ähnlich markieren!)
- e. Sieh deine Markierungen durch! Welche **Themen** werden im Text behandelt? Liste sie auf!
- f. Wie lautet das **Gesamt-Thema** des Briefes? Achte auf den Briefanfang!
- g. Erstelle eine **Grobgliederung** des 1. Johannesbriefes. Sie sollte aus 5 bis 10 Punkten bestehen.
- h. Welche **Schreibabsicht** hat der Brief? Das steht ausdrücklich im Text (achte auf: ‚dies schreibe ich euch, damit ...‘ oder Ähnliches)! Aber Achtung: Es scheint mehrere Schreibabsichten zu geben – aber nicht jede bezieht sich auf den ganzen Brief!
- i. Welche **Angriffe** auf den Glauben werden in dem Brief angesprochen?
- j. An einigen Stellen von 1Joh gibt es deutliche **Parallelen zum Johannes-Evangelium**. Führe drei Beispiele an!
- k. Welche beiden zentralen **Wesenheiten Gottes** werden in diesem Brief behandelt? Was haben sie nach dem 1. Johannesbrief mit uns zu tun? Erkläre stichpunktartig!
- l. Welche zentrale Aussage trifft der 1. Johannesbrief über **Jesus**? Beschreibe kurz!

2. und 3. Johannesbrief:

Lies die Briefe (wenn möglich 2x) am Stück durch! (Lesezeit: ca. 20 Minuten.)

Beim **dritten Durchlesen** beantworte folgende Fragen:

- a. Wer ist der jeweilige **Adressat** des Briefes?
- b. Welche inhaltliche Aussage des ersten Briefes verdeutlicht der Brief jeweils? Welche **Überschrift** könnte man dem Brief jeweils geben?

Viel Freude beim Studium von Gottes Wort !!!

Beobachtung	Der 1. Johannesbrief	Auslegung
	Kapitel 1	
	1 Was von Anfang war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir genau betrachtet und unsere Hände betastet haben, betreffend das Wort des Lebens; 2 (und das Leben ist offenbart worden, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns offenbart worden ist;)	
	3 was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und zwar ist unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.	
	4 Und dies schreiben wir euch, damit eure Freude vollkommen ist.	
	5 Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: Nämlich dass Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist.	
	6 Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln doch in der Finsternis, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit.	
	7 Wenn wir dagegen im Licht wandeln, wie er in dem Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu [Christi], seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.	
	8 Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.	
	9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.	
	10 Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.	
	Kapitel 2	
	1 Meine Kinder, ich schreibe euch dieses, damit ihr nicht sündigt; und wenn jemand gesündigt hat wir haben einen Verteidiger bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten. 2 Und er ist die Sühnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die ganzen der Welt.	
	3 Und daran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben, wenn wir seine Gebote halten. 4 Wer permanent [#] behauptet: „Ich habe ihn erkannt“, und hält permanent [#] seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in diesem ist die Wahrheit nicht.	[#] Partizip Präsens = Der Sagende – Dies beschreibt eine Wesensart der Person, die üblicherweise so handelt!
	5 Wer jedoch sein Wort hält, in dem ist die Liebe Gottes wahrhaftig vollendet. Daran erkennen wir, dass wir in ihm sind.	
	6 Wer permanent [#] behauptet, dass er in ihm bleibt, ist verpflichtet, selbst auch so zu wandeln, wie er gewandelt hat.	[#] Part. Präs.
	7 Geliebte, ich schreibe euch nicht ein neues Gebot, sondern ein altes Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört habt. 8 Wieder schreibe ich euch ein neues Gebot, das was wahr ist in ihm und in euch, weil die Finsternis vergeht und das wahre Licht schon leuchtet.	
	9 Wer permanent [#] behauptet, dass er in dem Licht ist und seinen Bruder permanent [#] hasst, ist in der Finsternis bis jetzt.	[#] Part. Präs. [#] Part. Präs.
	10 Wer seinen Bruder permanent [#] liebt, bleibt in dem Licht, und nichts Anstößiges ist in ihm.	[#] Part. Präs.
	11 Wer aber seinen Bruder permanent [#] hasst, ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wohin er geht, weil die Finsternis seine Augen verblendet hat.	[#] Part. Präs.

Beobachtung	Kapitel 2	Auslegung
	12 Ich schreibe euch, Kinder, weil euch die Sünden um seines Namens willen vergeben sind.	
	13 Ich schreibe euch, Väter, weil ihr den erkannt habt, der von Anfang ist.	
	Ich schreibe euch, junge Männer, weil ihr die Oberhand über den Bösen gewonnen <small>(den Bösen besiegt)</small> habt.	
	14 Ich habe euch, Kinder, geschrieben, weil ihr den Vater erkannt habt.	
	Ich habe euch, Väter, geschrieben, weil ihr den erkannt habt, der von Anfang ist.	
	Ich habe euch, Jünglinge, geschrieben, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr die Oberhand über den Bösen gewonnen <small>(besiegt)</small> habt.	
	15 Liebt nicht die Welt, noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des <small>(o. zum)</small> Vaters nicht in ihm; 16 denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern ist von der Welt. 17 Und die Welt vergeht und ihre Begierde; wer aber den Willen Gottes permanent [#] tut, bleibt in Ewigkeit.	[#] Part. Präs.
	18 Kinder, es ist die letzte Stunde, und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind auch jetzt viele Antichristusse geworden <small>(d.h. aufgetreten)</small> ; daher erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist. 19 Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, wären sie bei uns geblieben; aber sie sind gegangen, damit sie offenbar würden <small>(von ihnen offenbar würde)</small> , dass sie alle nicht von uns sind.	
	20 Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und wisst alles. 21 Ich habe euch nicht geschrieben, weil ihr die Wahrheit nicht wisst, sondern weil ihr sie wisst, und dass keine Lüge aus der Wahrheit ist.	
	22 Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der permanent [#] leugnet, dass Jesus der Christus ist? Dieser ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn permanent [#] leugnet. 23 Jeder, der den Sohn permanent [#] leugnet, hat auch den Vater nicht; wer den Sohn permanent [#] bekennt, hat auch den Vater.	[#] Part. Präs. [#] Part. Präs. [#] Part. Präs. [#] Part. Präs.
	24 Ihr nun, was ihr von Anfang an gehört habt, bleibe in euch. Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang gehört habt, so werdet auch ihr in dem Sohn und in dem Vater bleiben. 25 Und dies ist die Verheißung, die er uns verheißen hat: ‚Das ewige Leben‘.	
	26 Dies habe ich euch im Hinblick auf die geschriebenen, die euch verführen.	
	27 Und ihr nun, die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehrt, sondern wie seine Salbung euch über alles belehrt, ist sie auch wahr und ist keine Lüge, und wie sie euch belehrt hat, so bleibt in ihm!	
	28 Und nun, Kinder, bleibt in ihm, damit wir, wenn er offenbart wird, Freimütigkeit haben und nicht bei seiner Ankunft vor ihm beschämt werden.	
	29 Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, so erkennt, dass auch jeder, der permanent [#] die Gerechtigkeit tut, aus ihm gezeugt ist.	[#] Part. Präs.

Beobachtung		Auslegung
	Kapitel 3	
	1 Seht, welch eine Liebe uns der Vater gegeben hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Deswegen erkennt uns die Welt nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. 2 Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbart worden, was wir sein werden; wir wissen, dass, wenn es offenbart wird, wir ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist. 3 Und jeder, der permanent [#] diese Hoffnung zu ihm hat, reinigt sich selbst, wie er rein ist.	[#] Part. Präs.
	4 Jeder, der permanent [#] die Sünde tut, tut auch die Gesetzlosigkeit, und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit. 5 Und ihr wisst, dass er offenbart worden ist, damit er die Sünden wegnimmt; und Sünde ist nicht in ihm. 6 Jeder, der permanent [#] in ihm bleibt, sündigt nicht; jeder, der permanent [#] sündigt, hat ihn nicht gesehen noch ihn erkannt.	[#] Part. Präs. [#] Part. Präs. [#] Part. Präs. [#] Part. Präs.
	7 Kinder, niemand verführe euch! Wer permanent [#] die Gerechtigkeit tut, ist gerecht, wie er gerecht ist. 8 Wer die Sünde permanent [#] tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an. Dazu ist der Sohn Gottes offenbart worden, dass er die Werke des Teufels löse {für ungültig erkläre; zerstöre}.	[#] Part. Präs. [#] Part. Präs.
	9 Jeder aus Gott Gezeugte, tut nicht Sünde, denn sein Same bleibt in ihm; und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott gezeugt ist. 10 Daran sind {werden} die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels offenbar. Jeder, der permanent [#] nicht Gerechtigkeit tut, ist nicht aus Gott, und der seinen Bruder permanent [#] nicht liebt. 11 Denn dies ist die Botschaft, die ihr von Anfang an gehört habt, dass wir einander lieben sollen; 12 nicht wie Kain aus dem Bösen war und seinen Bruder ermordete; und weshalb ermordete er ihn? Weil seine Werke böse, die seines Bruders aber gerecht waren.	[#] Part. Präs. [#] Part. Präs.
	13 Wundert euch nicht, Brüder, wenn die Welt euch hasst. 14 Wir wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben hinübergegangen sind, weil wir die Brüder lieben; wer den Bruder permanent [#] nicht liebt, bleibt im Tod. 15 Jeder, der seinen Bruder permanent [#] hasst, ist ein Menschenmörder, und ihr wisst, dass kein Menschenmörder ewiges Leben bleibend in sich hat.	[#] Part. Präs. [#] Part. Präs.
	16 Daran haben wir die Liebe erkannt, dass er für uns sein Leben hingegeben hat; auch wir sind schuldig, für die Brüder das Leben hinzugeben. 17 Wer aber irdischen Lebensunterhalt hat und sieht seinen Bruder Not leiden und verschließt sein Herz vor ihm, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? 18 Kinder, lasst uns nicht nur mit Worten und nur mit der Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.	
	19 Und daran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind, und werden dann vor ihm unsere Herzen überzeugen {zureden; zur Ruhe bringen; von Furcht und Zweifel befreien}, - 20 dass, wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles kennt.	
	21 Geliebte, wenn das Herz uns nicht verurteilt, so haben wir Freimütigkeit zu Gott, 22 und was wir bitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und das vor ihm Wohlgefällige tun.	
	23 Und dies ist sein Gebot, dass wir an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben sollen, wie er uns ein Gebot gegeben hat. 24 Und wer seine Gebote permanent [#] hält, bleibt in ihm, und er in ihm; und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt, an dem Geist, den er uns gegeben hat.	[#] Part. Präs.

Beobachtung		Auslegung
	Kapitel 4	
	1 Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.	
	2 Daran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der Jesus Christus als im Fleisch Gekommenen bekennt, ist aus Gott; 3 und jeder Geist, der Jesus nicht ^{so} bekennt, ist nicht aus Gott; und dies ist der Geist des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er kommt, und jetzt ist er schon in der Welt.	
	4 Ihr seid aus Gott, Kinder, und habt Oberhand über sie gewonnen ^(besiegt) , weil der, der in euch ist, größer ist als der, der in der Welt ist. 5 Sie sind aus der Welt, deswegen reden sie aus der Welt heraus, und die Welt hört auf sie. 6 Wir sind aus Gott; wer Gott permanent [#] erkennt, hört auf uns; wer nicht aus Gott ist, hört nicht auf uns. Daraus erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.	# Part. Präs.
	7 Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe ist aus Gott; und jeder permanent [#] Liebende, ist aus Gott gezeugt und erkennt Gott. 8 Der permanent [#] nicht Liebende, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist Liebe.	* <i>αγαπη</i> (agape) = göttliche Liebe # Part. Präs. # Part. Präs.
	9 Darin ist die Liebe Gottes zu uns offenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben möchten.	
	10 Darin ist die Liebe: Nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat als eine Sühnung für unsere Sünden.	
	11 Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, sind auch wir schuldig, einander zu lieben.	
	12 Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet. 13 Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns, dass er uns von seinem Geist gegeben hat. 14 Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn als Retter der Welt gesandt hat.	
	15 Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er in Gott. 16 Und wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und geglaubt. Gott ist Liebe, und wer permanent [#] in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.	# Part. Präs.
	17 Darin ist die Liebe bei uns vollendet worden, dass wir Freimütigkeit haben an dem Tag des Gerichts, weil, wie er ist, auch wir sind in dieser Welt. 18 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht hinaus, denn die Furcht hat es mit der Strafe zu tun. Wer sich aber permanent [#] fürchtet, ist nicht vollendet in der Liebe. 19 Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.	# Part. Präs.
	20 Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, ^{so} ist er ein Lügner. Denn wer seinen Bruder, den er gesehen hat, permanent [#] nicht liebt, wie kann der Gott lieben, den er nicht gesehen hat? 21 Und dieses Gebot haben wir von ihm, dass, der permanent [#] Gott Liebende, auch seinen Bruder liebe.	# Part. Präs. # Part. Präs.

Beobachtung	Kapitel 5	Auslegung
	1 Jeder, der permanent [#] glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott gezeugt; und jeder, der den permanent [#] liebt, der gezeugt hat, liebt auch den, der aus ihm gezeugt ist.	[#] Part. Präs.
		[#] Part. Präs.
	2 Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten. 3 Denn dies ist die Liebe Gottes {od. zu Gott}, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer.	
	4 Denn alles aus Gott Gezeugte gewinnt Oberhand über {besiegt} die Welt; und dies ist der Sieg, der Oberhand über die Welt gewonnen {die Welt besiegt} hat: unser Glaube. 5 Wer ist es, der permanent [#] Oberhand über die Welt gewinnt {die Welt besiegt}, wenn nicht der, der permanent [#] glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?	[#] Part. Präs.
		[#] Part. Präs.
	6 Dieser ist der durch Wasser und Blut Gekommene, Jesus, [der] Christus; nicht im Wasser allein, sondern im Wasser und im Blut. Und der Geist ist der Bezeugende, weil der Geist die Wahrheit ist. 7 Denn drei sind die Bezeugenden: 8 der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig {wörtl.: sind das Eine}.	
	9 Wenn wir das Zeugnis der Menschen annehmen – das Zeugnis Gottes ist größer; denn dies ist das Zeugnis Gottes, das er über seinen Sohn gezeugt hat.	
	10 Wer permanent [#] an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in sich selbst; wer Gott permanent [#] nicht glaubt, hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, das Gott über seinen Sohn gezeugt hat.	[#] Part. Präs.
		[#] Part. Präs.
	11 Und dies ist das Zeugnis: dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. 12 Wer den Sohn permanent [#] hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes permanent [#] nicht hat, hat das Leben nicht. 13 Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr permanent [#] an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.	[#] Part. Präs.
		[#] Part. Präs.
	14 Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten, er uns hört. 15 Und wenn wir wissen, dass er uns hört, bei dem, worum wir bitten, so wissen wir, dass wir die Bitten haben {od. erfüllt bekommen}, die wir von ihm erbeten haben.	
	16 Wenn jemand seinen Bruder eine Sünde nicht zum Tod {die nicht zum Tod führt} permanent [#] sündigen sieht, so soll er bitten, und er wird ihm das Leben geben, denen, die nicht zum Tod sündigen. Es gibt Sünde zum Tod {die zum Tod führt}; nicht im Hinblick auf diese sage ich, dass er bitten soll. 17 Jede Ungerechtigkeit ist Sünde; und es gibt Sünde, die nicht zum Tod ist {die nicht zum Tod führt}.	[#] Part. Präs.
	18 Wir wissen, dass jeder aus Gott Gezeugte ⁺ nicht sündigt; sondern der aus Gott Gezeugte ^o bewahrt ihn {andere lesen: sich}, und der Böse tastet ihn nicht an. 19 Wir wissen, dass wir aus Gott sind, und die ganze Welt liegt im Machtbereich des Bösen.	⁺ Part. Perf. passiv (abgeschlossene Handlung)
		^o Part. Aorist passiv (einmalige Handlung)
	20 Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Einsicht gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und [das] ewige Leben.	
	21 Kinder, hütet euch vor den Götzen!	

Beobachtung	Der 2. Johannesbrief	Auslegung
	<p>1 Der Älteste der auserwählten Herrin und ihren Kindern, die ich liebe in der Wahrheit; und nicht ich allein, sondern auch alle, die die Wahrheit erkannt haben, 2 um der Wahrheit willen, die in uns bleibt und mit uns sein wird in Ewigkeit. 3 Es wird mit uns sein Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und von Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, in Wahrheit und Liebe.</p>	
	<p>4 Ich habe mich sehr gefreut, dass ich unter deinen Kindern solche gefunden habe, die permanent[#] in der Wahrheit wandeln, wie wir ein Gebot von dem Vater empfangen haben. 5 Und nun bitte ich dich, Herrin, nicht als ob ich dir permanent[#] ein neues Gebot schreibe, sondern das, was wir von Anfang an hatten: dass wir einander lieben sollen. 6 Und dies ist die Liebe, dass wir nach seinen Geboten wandeln. Dies ist das Gebot, wie ihr von Anfang gehört habt, dass ihr darin wandeln sollt.</p>	<p># Part. Präs.</p>
	<p>7 Denn viele Verführer sind in die Welt ausgegangen, die permanent[#] nicht Jesus Christus als im Fleisch Kommenden bekennen; dies ist der Verführer und der Antichrist. 8 Seht euch vor, dass ihr nicht verliert (od. wir nicht verlieren), was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangt (od. empfangen). 9 Jeder, der permanent[#] weitergeht und permanent[#] nicht in der Lehre des Christus bleibt, hat Gott nicht; wer permanent[#] in der Lehre bleibt, dieser hat sowohl den Vater als auch den Sohn. 10 Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht bringt, so nehmt ihn nicht ins Haus auf und grüßt ihn nicht. 11 Denn wer ihn permanent[#] grüßt (od. ihm permanent[#] Heil dir wünscht), nimmt teil an seinen bösen Werken.</p>	<p># Part. Präs.</p> <p># Part. Präs.</p> <p># Part. Präs.</p>
	<p>12 Da ich euch vieles zu schreiben habe, wollte ich es nicht mit Papier und Tinte tun, sondern ich hoffe, zu euch zu kommen und mündlich mit euch zu reden, damit unsere Freude völlig ist. 13 Es lassen dich die Kinder deiner auserwählten Schwester grüßen.</p>	
	<h3>Der 3. Johannesbrief</h3>	
	<p>1 Der Älteste dem geliebten Gajus, den ich liebe in der Wahrheit. 2 Geliebter, ich wünsche, dass es dir gut geht und du gesund bist, wie es deiner Seele gut geht.</p>	
	<p>3 Denn ich habe mich sehr gefreut, als Brüder kamen und Zeugnis von deiner Wahrheit ablegten, wie du in der Wahrheit wandelst. 4 Ich habe keine größere Freude als diese, dass ich höre, dass meine Kinder permanent[#] in der Wahrheit wandeln.</p>	<p># Part. Präs.</p>
	<p>5 Geliebter, treulich tust du, was irgend du an den Brüdern, noch dazu an Fremden, wirkst, 6 (die vor der Gemeinde von deiner Liebe Zeugnis abgelegt haben) und du wirst wohl tun, wenn du sie geleitest (od. für die Reise ausstattest), wie es Gottes würdig ist. 7 Denn für den Namen sind sie ausgezogen und nehmen nichts von den Heiden an. 8 Wir nun sind schuldig, solche aufzunehmen, damit wir Mitarbeiter der Wahrheit werden.</p>	
	<p>9 Ich habe der Gemeinde etwas geschrieben, aber Diotrefes, der permanent[#] der Erste unter ihnen sein will, nimmt uns nicht an. 10 Deshalb werde ich, wenn ich komme, an seine Werke erinnern, die er tut, indem er uns mit bösen Worten verleumdet; und sich damit nicht begnügend, nimmt er einerseits die Brüder nicht an und wehrt andererseits denen, die es wollen, und stößt sie aus der Gemeinde.</p>	<p># Part. Präs.</p>
	<p>11 Geliebter, ahme nicht das Böse nach, sondern das Gute. Wer permanent[#] Gutes tut, ist aus Gott; wer permanent[#] Böses tut, hat Gott nicht gesehen. 12 Dem Demetrius ist von allen und von der Wahrheit selbst ein gutes Zeugnis ausgestellt worden; aber auch wir legen Zeugnis für ihn ab, und du weißt, dass unser Zeugnis wahr ist.</p>	<p># Part. Präs.</p> <p># Part. Präs.</p>
	<p>13 Ich hätte dir vieles zu schreiben, aber ich will nicht mit Tinte und Feder schreiben, 14 sondern ich hoffe, dich bald zu sehen, und dann wollen wir mündlich mit einander reden. 15 Friede sei dir! Die Freunde lassen dich grüßen. Grüße die Freunde einzeln mit Namen (namentlich)!</p>	